

Jahresbericht

Stadt Rain

2002



*Große Herausforderungen in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten kommen auf den Stadtrat der Amtszeit 2002 – 2008 zu: Bau der Südost-Umgehung von Rain, Feier des 750-jährigen Stadtjubiläums (2007) und Vorbereitung der Regionalgartenschau "Natur in der Stadt" im Jahr 2009.
Das Bild entstand bei der konstituierenden Sitzung am 7. Mai 2002.*



Das vergangene Jahr 2002 war allgemein gekennzeichnet durch einen Rückgang von Vertrauen in die wirtschaftliche Zukunft. Diese fast schon depressive Stimmung lähmt die weitere wirtschaftliche Entwicklung und muss daher baldmöglichst überwunden werden. Dazu ist es notwendig, dass die Bundes- und Landespolitik schnellstmöglich nachvollziehbare Konzepte für die Reformierung von Arbeitsmarkt und Sozialversicherungssystemen vorlegen und diese ohne Verzögerung umsetzen.

Leider mussten in den letzten Monaten des Jahres auch bei uns einige schlechte Nachrichten aus dem Arbeitsmarkt verkraftet werden. Der Verlust des Arbeitsplatzes ist trotz der günstigen wirtschaftlichen Lage in unserem Arbeitsamtsbezirk und unserer Stadt eine schwere Belastung. Wir hoffen aber, dass alle Betroffenen baldmöglichst wieder eine Arbeitsstelle finden werden.

In unserer Stadt waren im November 2002 insgesamt 143 Personen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich dazu waren es im November 2001: 159 Personen. Immerhin ein Rückgang von 10 %.

Erfreulich ist, dass die Betriebe in unserer Stadt im vergangenen Jahr wieder große Investitionen getätigt haben und damit zur Stabilisierung des wirtschaftlichen Lebens beigetragen haben. Ich nenne hier insbesondere die Firmen Dehner und Südzucker, die neben einer Vielzahl weiterer Betriebe bedeutende und in ihrer Wirkung weit über die Grenzen der Stadt hinaus reichende Baumaßnahmen abschließen bzw. beginnen konnten. Wir sind optimistisch, dass auch im Jahr 2003 weitere Investitionen folgen werden, da zum Teil bereits die Genehmigungsverfahren eingeleitet und andere angekündigt sind.

Von herausragender Bedeutung im öffentlichen Leben ist mit Sicherheit die Kommunalwahl, die über die Zusammensetzung des höchsten städtischen Gremiums entscheidet.

7 Listen warben um die Zustimmung der Wähler für ihre Kandidaten. 6 Stadträte und 3 Ortssprecher sind erstmals gewählt worden.

Die Arbeit des Stadtrates konnte ohne Verzögerung wieder aufgenommen werden. Weitreichende Entscheidungen wurden im Laufe des Jahres getroffen. Dazu zählen sicher die Übernahme der Ausstellung "Natur in der Stadt", die im Jahr 2009 stattfinden wird, und die weitere Konkretisierung der Planungen für die Süd-Ost-Umgehung der Stadt, deren Umsetzung für heuer vorgesehen ist.

Daneben konnten große Baumaßnahmen im Bereich Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung und Erschließung von Gewerbegebieten abgeschlossen werden. Der Investitionshaushalt unserer Stadt befand sich auch im abgelaufenen Jahr wieder auf einer äußerst beachtlichen Höhe von 6,8 Mill. €.

Die Finanzierung dieser großen Summen war nur möglich, da erhebliche staatliche Zuschüsse, eine große Eigenbeteiligung der Bürger und eine gute Situation bei den Steuereinnahmen die notwendige Kreditaufnahme in überschaubaren Grenzen gehalten hat. Die Steuereinnahmen behaupteten sich auf einem erfreulich hohen Niveau, auch wenn bei der Einkommens- und Umsatzsteuerbeteiligung sowie bei den Grundsteuern die Haushaltsansätze nicht ganz erreicht werden konnten.

Für die künftigen Haushaltsjahre ziehen jedoch durchaus auch dunkle Wolken auf. Es ist mit einem Rückgang der Gewerbesteuer ebenso zu rechnen, wie bei der Einkommenssteuer. Die zu leistende Gewerbesteuerumlage steigt weiter und auch bei der Kreisumlage muss mit Steigerungen gerechnet werden. Die notwendige Reform der Gemeindefinanzen, darin sind sich alle Städte und Gemeinden einig, muss daher schnellstmöglich in Angriff genommen werden. Die Stadt selbst muss auch in Zukunft genau darauf achten, nur nach ihren Möglichkeiten zu investieren und die Haushaltsmittel äußerst sparsam einzusetzen. Jedoch wird eine Diskussion um die Höhe der Steuerhebesätze nicht zu vermeiden sein.

Stadtrat

Der Stadtrat trat 2002 zu 20 Sitzungen zusammen. Die Arbeit des Gesamtgremiums entlasteten Grundstücks- und Bauausschuss (6 Sitzungen), Finanzausschuss (4 Sitzungen), Rechnungsprüfungsausschuss (3 Sitzungen), Verkehrsausschuss (2 Sitzungen) und Kultur- und Festausschuss (2 Sitzungen).

Im Mittelpunkt der Arbeit von Stadtrat und Ausschüssen standen insbesondere folgende Aufgaben und Projekte:

- Trassenverlauf, Baugrunduntersuchung und Aufstellung des Bebauungsplanes für die geplante Umgehungsstraße Rain-Ost.
- Gartenschau "Natur in der Stadt" für das Jahr 2009, der Zuschlag ging am 21. März an die Stadt Rain – der Stadtrat nahm die Vergabe mit Beschluss vom 04. Juni an.
- 750-Jahr-Feier im Jahr 2007.
- Neukonstituierung für die Amtszeit 2002/2008 mit Wahl des 2. Bürgermeisters, der weiteren Stellvertreter, Besetzung der Ausschüsse und Referate, Vertretungen im Verwaltungsrat der Stadtparkasse, in den Schulverbandsversammlungen und in der VG-Gemeinschaftsversammlung sowie Erlass einer neuen Geschäftsordnung.
- Erlass bzw. Änderung folgender Satzungen: Örtliches Gemeindeverfassungsrecht, Museen, Kindergärten sowie – wegen des Anschlusses von Bayerdilling, Gempfung, Sallach und Überacker an die Zentralkläranlage Rain – Entwässerungssatzung mit Beitrags- und Gebührensatzung.
- Verordnung über das Verbot der Taubenfütterung im Stadtbereich und Maßnahmen der Stadt und deren Beauftragter zur Beseitigung von Nistplätzen und zur Vergrämung.
- Ausbau von Straßen und Wegen.
- Wasserrecht, insbesondere Grundwasserfreilegung bei Kiesausbeute.

- Sperrzeitregelungen.

- Zuschussanträge von Vereinen und Organisationen.
- Grundstücksangelegenheiten.
- Verkehrsrechtliche Anordnungen, u. a. die Errichtung einer verkehrsberuhigten Zone in den Bereichen Hauptstraße / Spitalgasse.
- Erschließungsabrechnungen.
- Beförderungsmöglichkeit für schulpflichtige Kinder im Rainer Stadtgebiet.
- Neubau des Feuerwehrhauses in Etting (Anbau an das Schützenheim), Außensanierung des Feuerwehrhauses in Staudheim und Jahresbeschaffungen der Feuerwehren.
- Ertüchtigung der Städtischen Kläranlage und Fortschreibung des bestehenden Indirekteinleiterkatasters.
- Errichtung einer Bahnbetriebsfunk-Basisstation in Staudheim.
- Straßenbeleuchtungen.
- Unterkunft für die Obdachlosen.
- Erweiterung der Umlandkanalisation.
- Abbruch des Lehrerwohnhauses, das bei dem Brand am 16.10.2001 stark beschädigt wurde.
- Festsetzung von Ausleih- und Anerkennungsgebühren.
- Trassenvorstellung der neuen Trinkwasserversorgung in Rain.
- Sicherheitstechnische Prüfung an Kinderspielplätzen sowie Ersatzbeschaffung von Spielgeräten.
- Sicherheitsdienst für das Stadtfest-Wochenende.
- Erschließung der Gewerbegebiete "An der Neuburger Straße I und II".
- Vorstellung des Konzeptes zum Ausbau der Mittelstetter Straße.
- Erweiterung der Graburnenanlage auf dem Friedhof in Rain.
- Renovierung der Aussegnungshalle.
- Beschaffung eines Salzstreugerätes für den Städtischen Bauhof.
- Sanierung der Ignaz-Lachner-Straße im Bereich der Raiffeisenbank.

Bürgermeister- und Stadtratswahl

Am 3. März wurden Bürgermeister und Stadtrat für die sechsjährige Amtszeit vom 01. Mai 2002 bis 30. April 2008 gewählt. 65,6 % der Rainer Bürger (4.011 von 6.114 Wahlberechtigten) beteiligten sich daran, das ist deutlich weniger als vor sechs Jahren (76,7 %).

Als 1. Bürgermeister wurde der seit 1. Mai 1990 amtierende **Gerhard Martin** (SPD) mit 3.424 Stimmen (93,35 % der gültigen Stimmen) wiedergewählt.

Bei der Stadtratswahl gab es zwei Sitzverschiebungen. Die CSU gewann ein Mandat dazu, die Jungen Rainer zogen nach einer sechsjährigen Unterbrechung wieder mit einem Vertreter in den Stadtrat ein. Die SPD verlor zwei Mandate. Wählervereinigung Rainer Stadtteile (5), Jungbürger/Unabhängige (2), PWG (2) und Bürger- und Mittelstandsblock (1) sind in unveränderter Stärke vertreten.

Ausgeschieden sind **2. Bürgermeister Mathias Wilhelm** (Wählervereinigung Rainer Stadtteile, 30 Jahre Mitglied des Stadtrates, davon 18 Jahre 3. Bürgermeister und 6 Jahre 2. Bürgermeister), **Stadtrat Mathias Eisenbacher** (SPD, 24 Jahre), **Stadträtin Sophie Feil** (SPD, 12 Jahre), **Stadtrat Walter Rohr** (PWG, über 15 Jahre von 1984 bis 1996 und seit 1. Januar 1999), **Stadtrat Johann Geier** (Wählervereinigung Rainer Stadtteile, 6 Jahre) und **Stadtrat Georg Riehl** (Wählervereinigung Rainer Stadtteile, 6 Jahre). Ausgeschieden sind ferner die **Ortssprecher Herbert Böck-Murr** (er vertrat 18 Jahre den Stadtteil Mittelstetten), **Josef Gastl** (18 Jahre, Etting) und **Gerd Doster** (6 Jahre, Sallach).

Neu in den Stadtrat gewählt wurden **Josef Gawlik** (Wählervereinigung Rainer Stadtteile), **Valentin Kaiser** (bisher Ortssprecher, Wählervereinigung Rainer Stadtteile), **Dr. med. Carmen Lenk** (CSU), **Wolfgang Neuber** (Junge Rainer), **Erhard Sandmeir** (PWG) und **Rainer Wilhelm** (Wählervereinigung Rainer Stadtteile). Wolfgang Neuber vereinbarte wegen des gesetzlichen Mandatshindernisses mit seinem Arbeitgeber, der Stadtsparkasse, ab 1. Mai einen Teilzeit-Arbeitsvertrag und kündigte mit Ablauf des Monats September seine Arbeitsstelle. Bei Ortsversammlungen im April wurden **Waltraud Roßmann**, Staudheim, **Rudolf Ruisinger**, Mittelstetten, und **Jakob Zinsmeister**, Etting, als Ortssprecher (beratende Mitglieder) in das Gremium gewählt.

In der konstituierenden Sitzung am 7. Mai wurde **Leo Meier** zum 2. Bürgermeister gewählt. Wie schon 1996 wurde auf die Wahl eines 3. Bürgermeisters verzichtet; dafür wurden entsprechend der Geschäftsordnung zwei weitere Stellvertreter bestellt. Die Geschäftsordnung legt fest, dass sie sich in der Rangfolge der Vertretung halbjährlich abwechseln. Für die erste Jahreshälfte wurde **Stadtrat Josef Förg** zum 1. Stellvertreter bestimmt, für die zweite Jahreshälfte **Stadtrat Emil Meitinger**.

Landrats- und Kreistagswahl

Bei der Landkreiswahl am 3. März wurde **Stefan Rößle** (Oberndorf, CSU) als Nachfolger von **Alfons Braun** (SPD, 18 Jahre im Amt) zum neuen Landrat gewählt. Aus dem Stadtgebiet gehören dem Kreistag weiterhin 1. Bürgermeister **Gerhard Martin** (SPD), 2. Bürgermeister **Leo Meier** (CSU) und Stadtrat **Reinhard Prummer** an; neu gewählt wurde Stadtrat **Günther Wintermayr** (PWG). Ausgeschieden sind **Sophie Feil** (SPD), **Walter Lenk** (PWG) und **Dieter Wittke** (Junge Bürger).

Landkreis Donau-Ries

Die 9. Donau-Ries-Ausstellung – vom 4. bis 8. September in Donauwörth durchgeführt – meldete mit 386 Ausstellern und 52.560 Besuchern ein sehr gutes Ergebnis. Am 14. Dezember wurde die Erweiterung des Landratsamtes eingeweiht und am 15. Dezember in einem "Tag der offenen Tür" den Bürgern vorgestellt. Die ausgelagerten Dienststellen konnten in die neuen Räume des Zentralgebäudes zurück kehren. Einen Antrag auf ein Gymnasium in Rain hat der Kreistag am 10. Juni abgelehnt.

Am 11. Dezember wurde ein Wirtschaftsforum Donau-Ries gegründet, um die Entwicklung des Landkreises voran zu bringen; die Stadt Rain ist dieser neuen Organisation beigetreten.

Im Deutschen Bundestag ist der Landkreis Donau-Ries erstmals mit drei Abgeordneten vertreten; neben den bisherigen Mandatsträgern Hans Raidel (CSU) und Gabriele Fograscher (SPD) wurde Doris Meyer (CSU) neu in das Plenum gewählt.

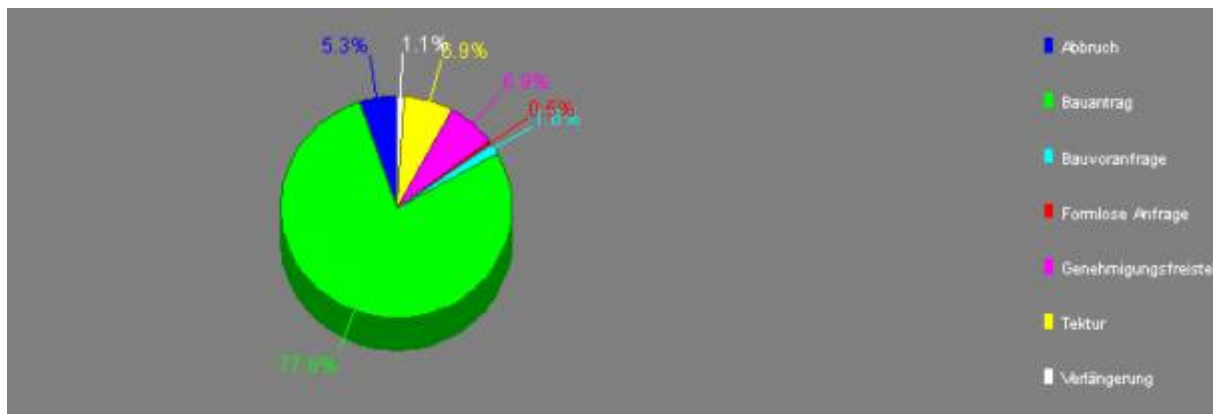
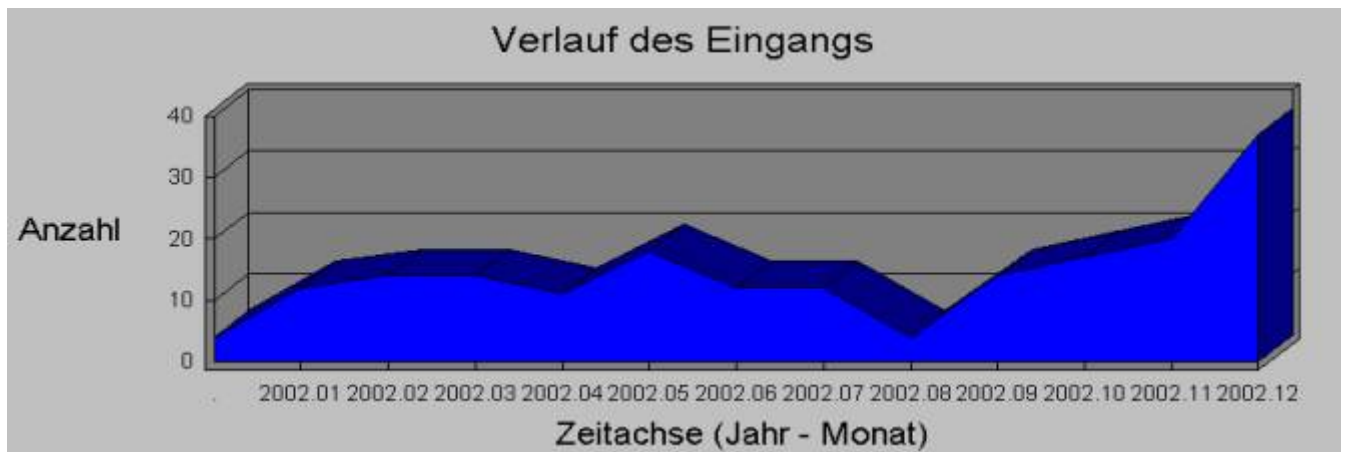
Statistisches aus der Verwaltung

Die amtliche Einwohnerzahl (nur Hauptwohnsitze) betrug **8.339** zum 31. Dezember 2001. Die Stadt hatte am 31. Dezember 2002 einschließlich der Personen mit Nebenwohnsitz 8.586 Einwohner – das sind 25 mehr als zum Jahresbeginn 2002. Der starke Einwohnerzuwachs resultiert aus einem Wanderungsgewinn mit 40 Personen und einem Geburtendefizit von 15 Personen (100 Geburten, 115 Sterbefälle). Der Zuwachs ergab sich in der Kernstadt (29), Bayerdilling (18) und Gempfung (13), während in Sallach ein Rückgang um 13 Personen zu verzeichnen ist und in den anderen Stadtteilen die Einwohnerzahl unverändert blieb oder geringfügig gefallen ist. Von den 8.586 Einwohnern haben 8.254 ihren Hauptwohnsitz und 332 ihren Nebenwohnsitz in der Stadt. 8.080 Einwohner sind deutsche Staatsangehörige, 506 (5,89 %) haben eine ausländische Staatsangehörigkeit, davon wiederum sind 80 (0,93 %) Bürger aus einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union.

Die Einwohnerzahlen (Haupt- und Nebenwohnsitze) betragen in den einzelnen Stadtteilen

	31.12. 1990	31.12. 1992	31.12. 1994	31.12. 1996	31.12. 1998	31.12. 2000	31.12. 2001	31.12. 2002
Rain	4633	5052	5430	5492	5651	5694	5857	5886
Bayerdilling	648	659	651	667	680	673	673	691
Etting	186	185	188	181	184	187	185	185
Gempfung	294	320	339	328	325	327	318	331
Hagenheim	47	44	43	41	41	41	42	40
Mittelstetten	129	137	128	128	138	130	133	129
Oberpeiching	209	203	216	211	188	192	191	189
Sallach	183	192	197	232	193	207	204	191
Staudheim	371	402	417	414	435	431	433	430
Überacker	67	77	69	71	72	71	67	65
Unterpeiching	103	103	121	107	104	119	124	117
Wächtering	124	127	125	123	132	133	133	133
Wallerdorf	194	188	202	186	195	202	201	199
Insgesamt	7189	7689	8126	8181	8338	8407	8561	8586

Bauanträge wurden 160 (Vorjahr 91) eingereicht. Die Bauverwaltung verzeichnete ferner 13 Tektoren zu Bauplänen (Vorjahr 11), 10 Abbrüche, 3 Bauvoranfragen (Vorjahr 2), 2 Verlängerungen und 1 formlose Anfrage. Gegen Jahresende ist die Zahl der Anträge im Hinblick auf die steuerlichen Änderungen ab 2003 (Eigenheimzulage) sehr stark angestiegen.



Prozentuale Verteilung der beim Bauamt eingegangenen Anträge.

Verwaltungsgemeinschaft Rain

Die Währungsumstellung auf den Euro zum 1. Januar 2002, bereits im Vorlauf mit zusätzlichem Aufwand verbunden, wurde im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Mitgliedskörperschaften reibungslos abgewickelt. Im übertragenen Wirkungskreis hatte die Verwaltungsgemeinschaft für ihre Mitgliedsgemeinden viele Aufgaben zu erledigen. Daraus einige Beispiele (in Klammern jeweils die Vorjahreszahlen):

Standesamt

Das Standesamt beurkundete eine Geburt (Vorjahr 1), 62 Eheschließungen (Vorjahr 77) und 89 Sterbefälle (Vorjahr 66). Von den Verstorbenen waren 30 Personen im Kreissenorenheim Rain wohnhaft. Bei den weiteren 59 Beurkundungen waren 12 Todesfälle aufgrund amtlicher Ermittlungen (Vorjahr 9) und 1 Kriegsterbefall zu registrieren. Das Standesamt nahm außerdem 19 Kirchenaustrittserklärungen (Vorjahr 15) entgegen.

Friedhof

Die Stadt verzeichnete 66 Beerdigungen (Vorjahr 58) auf ihren Friedhöfen, und zwar in Rain 49 (38), Bayerdilling 10 (8), Etting 2 (5), Oberpeiching 2 (1) und Staudheim 3 (6).

Straßenverkehrsbehörde

Verkehrsrechtliche Anordnungen	79	(76)
Sondernutzungs Erlaubnisse	82	(65)
Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO, insbes. Arbeiten im Verkehrsraum	59	(59)
Parkerleichterungen für Schwerbehinderte	17	(22)

Die kommunale Parküberwachung wurde von der Verwaltungsgemeinschaft im Stadtbereich Rain durchgeführt. Laut EDV-Statistik wurden 2002 insgesamt 2139 Verwarnungen in der Kernstadt, 113

mehr als im Vorjahr, ausgesprochen. In 233 Verfahren (12 weniger als im Vorjahr) musste ein Bußgeld- bzw. Kostenfestsetzungsbescheid (Halterhaftung, wenn Fahrer nicht ermittelt wurde) erlassen werden, da das Verwarnungsgeld nicht bezahlt wurde. Schwerpunkt der Verwarnungen war erneut die Hauptstraße (1271 Fälle); 212 Verwarnungen mussten in der Schloßstraße, 208 in der Baumanngasse und 136 in der Spitalgasse ausgesprochen werden.

Versicherungsamt

Entgegennahme von Rentenanträgen (Arbeiter 127, Angestellte 45, Landwirte 38, Ausland 3, Sonstige 2)	215	(254)
Kontenklärung, Feststellung Versicherungszeiten und Kindererziehungszeiten, Versorgungsausgleich	83	(63)
Telefax-Schnellauskünfte	42	(40)
Entgegennahme von Widersprüchen, Bürgerhilfe bei Klageverfahren	6	(13)

Die Vielzahl der Einzelauskünfte und sonstigen Anträge ist statistisch nicht erfasst.

Soziales

Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht	69	(65)
Sozialanschluss für Telefonkunden	37	(33)

Für andere Stellen wurde eine Vielzahl von Anträgen aufgenommen, z. B. Wohngeld, Sozialhilfe und Anträge auf Schwerbehindertenausweis.

Gewerbeamt

Anmeldungen	119	(112)
Abmeldungen	91	(79)
Ummeldungen	15	(15)
Gestattungen für vorübergehenden Gaststättenbetrieb	117	(124)

Die Anzahl der Gewerbebeanfragen (Auskunftsersuchen) ist gleichbleibend zum Vorjahr.

Einwohnermeldeamt (soweit nicht anders vermerkt, nur für Stadt, ohne VG-Gemeinden; in Klammern jeweils die Zahlen des Vorjahres):

Gebührenpflichtige Auskünfte aus dem Melderegister aller Gemeinden	801	(840)
Aufenthalts- und Meldebescheinigungen für Bürger aller VG-Gemeinden (mit enthalten sind 2001 auch die Bescheinigungen für Fahrerlaubnisbeanträge und für die Anmeldung der Eheschließung)	493	(520)
Ausgestellte Lohnsteuerkarten	5719	(5408)
Änderungen von Lohnsteuerkarten	407	(357)
Ummeldungen innerhalb der Stadt	322	(361)
Zuzüge	459	(467)
Geburten (auswärts geboren)	100	(84)
Wegzüge	401	(318)
Sterbefälle	115	(79)

Pässe und Ausweise

	Vorläufige Ausweise	Ausweise und Pässe	Wohnortberichtigungen
Personalausweise	76 (106)	1.227 (1.284)	444 (453)
Reisepässe	111 (117)	588 (591)	84 (78)
Kinderausweise	-	259 (336)	89 (143)
Fischereischeine			93 (96)

Wahlamt

Großen Arbeitsaufwand brachten die Kommunalwahlen am 3. März; Bürgermeister, Stadt- bzw. Gemeinderäte, Landrat und Kreistag wurden neu gewählt. Am 22. September war die Wahl zum 15. Deutschen Bundestag abzuwickeln, die Wahlbeteiligung lag in Rain bei 79,3 %. Die Wahlergebnisse wurden zusätzlich – bei sehr guter Resonanz seitens der Bürger – im Internet präsentiert.

Bei der Verwaltungsgemeinschaft Rain wurden 1. **Bürgermeister Gerhard Martin** als Vorsitzender und Genderkingens 1. **Bürgermeister Johann Schilke** als sein Stellvertreter wieder gewählt. Die Gemeinschaftsversammlung wuchs von 20 auf 22 Sitze an, da die Gemeinde Münster und die Stadt Rain durch höhere Einwohnerzahlen jeweils einen zusätzlichen Vertreter erhalten haben.

Veränderungen gab es auch in den Organen der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft. Hervorzuheben ist der Bürgermeister-Wechsel zum 1. Mai in Niederschönenfeld, **Peter Mahl** wurde als Nachfolger des nicht mehr kandidierenden **Manfred Rümmer** gewählt. Die 1. Bürgermeister **Johann Schilke**, Genderkingen, **Robert Ruttmann**, Holzheim, und **Alois Stuber**, Münster, wurden wieder gewählt. In Münster sind 10 der jetzt 12 Gemeinderäte neu: 6 der bisherigen Räte kandidierten nicht mehr und durch das Überschreiten der 1000-Einwohner-Grenze erhöhte sich die Mitgliederzahl von 8 auf 12.

Technische Ausstattung

Das Rathaus erhielt im Juni eine neue Telefonanlage; das alte System stammte noch aus dem Jahr 1987. Auch in der Informationstechnologie wurden Ergänzungsbeschaffungen für eine zeitgemäße Ausstattung vorgenommen.

Internet-Angebot für alle Mitgliedsgemeinden

Das seit 1998 in Eigenregie entwickelte Angebot hat weiterhin steigende Besucherzahlen. Wählten sich 1999 rund 2850 Besucher ein, so stieg die Besucherzahl auf 11.790 im Jahr 2000, rund 33.000 Besucher im Jahr 2001 und über 40.000 Besucher im Jahr 2002. Grund für die hohe Nachfrage sind der große Umfang, Übersichtlichkeit, schnelle Ladezeiten und Aktualität. Angeschlossen ist seit Februar eine Wetterstation, die die Werte vom Bauhof halbstündlich in das Internet überträgt. Dieser Service ist eine Gemeinschaftsleistung von Wilfried Berner, vier örtlichen Betrieben und der Stadt.

Personalien

Bei der landeseinheitlichen Abschlussprüfung der Verwaltungsfachangestellten erreichte **Eva Schoder** unter 523 Teilnehmern den zwölften Platz.

Jugendarbeit

Das Jugendzentrum Rain ("Juze") eröffnete nach einer kleinen Renovierung am 01. Dezember 2002 mit einem Tag der offenen Tür wieder ihre Räume. In der Vorstandschaft des Jugendrates ergaben sich folgende Änderungen: Florian Schweinböck ist nun als 1. Vorsitzender tätig, Matthias Koller und Andreas Wagner als stellvertretende Vorsitzende, Christian Neubauer als Kassier und Caroline Herrler als Schriftführerin.

Am Ferienprogramm 2002 nahmen bei 51 Veranstaltungen 1439 Kinder teil, was wieder als voller Erfolg gewertet werden kann. Die Organisation besorgten die Jugendreferenten Magdalena Rucker und Wolfgang Neuber in Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Bürgerversammlungen

In der Kernstadt und in neun der zehn Stadtteile fanden jeweils eigene Bürgerversammlungen statt (der Termin in Etting wurde auf Wunsch der Bürger auf 8. Januar 2003 verschoben). Der Bericht des 1. Bürgermeisters und Anfragen aus der Bürgerschaft standen im Mittelpunkt der Informationsabende. Die Termine der Versammlungen waren: 28. Oktober Rain, 30. Oktober Bayerdilling, 08. November Staudheim, 11. November Gempfung, 14. November Unterpeiching, 16. November Wallerdorf, 20. November Sallach, 21. November Oberpeiching, 27. November Wächtering und 28. November Mittelstetten. – Im Stadtteil Unterpeiching wurde am 11. Oktober eine separate Bürgerversammlung zum Thema "Umgehungsstraße – Anbindung des Stadtteiles Unterpeiching" abgehalten.

Baubereich und städtische Betriebe

Das Technische Bauamt wickelte folgende Baumaßnahmen ab:

Nach dem Brand im Oktober 2001 musste die ehemalige Obdachlosenunterkunft am Schloss abgebrochen werden. Am Feuerwehrhaus in Rain wurden die Außenanlagen an der Hausmeisterwohnung erneuert. Im Kindergarten "Bei der Klaus" ist ein Spielgerät komplett renoviert worden. In der Allerheiligenkapelle konnte die Innensanierung mit den zuständigen Behörden abgestimmt und ausgeführt werden.

Im Stadtteil Etting konnte am 07. Juli das neue Feuerwehrhaus sowie die Erweiterung des Schützenheimes nach eineinhalbjähriger Bauzeit seiner Bestimmung übergeben werden. In etwas mehr als einjähriger Bauzeit haben viele freiwillige Helfer aus dem 185-Seelen-Dorf mit insgesamt 7500 Stunden Eigenleistung zu dem Projekt beigetragen. Mit der oben genannten Baumaßnahme wurde auch die Dachsanierung am ehemaligen Lehrerwohnhaus mit ausgeführt.

In Staudheim wurde die Innen- und Außensanierung des Feuerwehrhauses von Januar bis Oktober durchgeführt. In Gempfung wurde das Kriegerdenkmal im Friedhof generalsaniert und mit einem Fest am 15. August eingeweiht.

Auch im Jahr 2002 wurden mehrere Unterhaltsarbeiten an den städtischen Gebäuden ausgeführt.

In der Kläranlage Rain wurden im Sommer mit den Außenanlagen umfangreiche Erweiterungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen (Bautechnik und Maschinenteknik) endgültig abgeschlossen. Für die noch anstehende Erneuerung der Elektrotechnik sind die Planungen abgeschlossen.

Im Abwasserbereich wurden die Planungen der Generalentwässerung der Stadtteile sowie die Ausführungsplanungen zur Weiterführung der Umlandskanalisation Bauabschnitt 10/1 überarbeitet und fertig gestellt. Die Kanalbauarbeiten BA 10/1 Umlandkanalisation von Gempfung/Überacker bis Sallach und Bayerdilling konnten im November, bis auf kleinere Restarbeiten, abgeschlossen werden. Der Anschluss der Stadtteile Gempfung, Überacker, Sallach und Bayerdilling (ohne Kirchdorf) an die Kläranlage Rain erfolgte im Oktober.

Die Abwasserpumpstation im Gewerbegebiet "An der Neuburger Straße II" wurde im Herbst in Betrieb genommen. 2002 wurden wieder mehrere zusätzliche Kanalhausanschlüsse hergestellt.



Herstellung der Bodenplatte beim Pumpwerk Überacker.



Kanalbau neben der Kreisstraße Sallach – Gemping.



Bayerdilling war das Ziel des 2002 abgeschlossenen Kanal-Bauabschnitts; gebaut wurde entlang der Kleinen Paar.

Im Straßenbaubereich hat die Stadt erneut wieder eine Vielzahl von Bauvorhaben durchgeführt. In den Gewerbegebieten "An der Neuburger Straße I und II" wurden die Erschließungsstraßen ausgebaut und asphaltiert. Der Geh- und Radweg von der Donauwörther Straße zum Heiliggeistmühlweg wurde gepflastert, der Gehweg von der Münchner Straße zur Unterpeichinger Straße verlängert und im Baugebiet "Badfeld" in Gempfung ein Stichweg ausgebaut. Weiter mussten mehrere Reparatur- und Unterhaltsarbeiten im Straßenbaubereich durchgeführt werden.

Einige Straßenbeleuchtungsanlagen mussten teilweise saniert, angepasst bzw. erweitert werden.

Die Planungen für die Umgehungsstraße Rain gingen voran. Die Trassenvarianten konnten in mehreren Gesprächen mit der Obersten Baubehörde, dem Straßenbauamt Augsburg, der Regierung von Schwaben, der Deutschen Bahn AG, sowie mit Bürgern und Bürgerinnen detailliert werden.



Einweihung des sanierten und erweiterten Schützenheimes mit Feuerwehrhaus Etting am 7. Juli 2002, v. l. Bgm.-Stellvertreter Emil Meitinger, Kreisbrandrat Bernhard Meyr, Kreisbrandinspektor Georg Riehl, Erster Bürgermeister Gerhard Martin, Feuerwehr-Vorstand Peter Sandmeir, Schützenmeister Jakob Zinsmeister und Pfarrer Anto Maric.

Wasserwerk

Im Wasserwerk wurde eine UV-Anlage zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung eingebaut und am 18. Februar in Betrieb genommen; zuvor war das Trinkwasser seit 16. Januar vorbeugend gechlort worden.

Das Wasserwerk hat 35 Haus- bzw. Grundstücksanschlüsse errichtet, vier Anschlussleitungen erneuert bzw. umgelegt und 34 neue Wasserzähler eingebaut, außerdem den turnusmäßigen Austausch von Wasserzählern (geeicht auf sechs Jahre) vorgenommen. 782 Meter Hausanschlüsse wurden verlegt, eine Rohrnetzerweiterung (23 Meter) wurde gebaut, vier sonstige Rohrnetzmaßnahmen durchgeführt und 14 Rohrbrüche behoben. Diese Maßnahmen bewegten sich in etwa im Umfang des Vorjahres. Insgesamt sind derzeit 2350 Wasserzähler eingebaut (Vorjahr 2315).

Die eigene Wasserförderung für die Kernstadt belief sich auf 871.971 m³, von Zweckverbänden wurden 216.081 m³ gekauft. Verkauft wurden 953.650 m³ (einschl. Gemeinde Niederschönenfeld), dazu kommen 28.193 m³ unechter und 104.644 m³ echter Wasserverlust. Diese Zahlen sind gegenüber 2001 durchwegs leicht rückläufig.

Personalien

In den Ruhestand getreten sind:

- der Bauhofarbeiter Johann Steidle zum 30. April, beschäftigt gewesen seit 17. April 1979,
- der Stellvertreter des Bauhofleiters Franz Lindermair zum 31. Juli, beschäftigt gewesen seit 2. September 1985 und
- die Kulturarbeiterin Karolina Nagl zum 31. Juli, beschäftigt gewesen seit 22. März 1982.

Hallenbad

Hallenbad mit Sauna, rechtlich in der Trägerschaft des Grundschulverbandes, über Schulverbandsumlagen und Standortbeitrag jedoch zu über 75 % von der Stadt finanziert, haben im langfristigen Vergleich relativ konstante Besucherzahlen. Nach einer Steigerung in der vorherigen Saison ist 2001/2002 ein leichter Rückgang feststellbar. In der abgelaufenen Saison kamen insgesamt 41.478 Besucher (vorherige Saison 42.974). Bei der Sauna hat sich die Besucherzahl erneut erhöht (8661 Gäste gegenüber 8368 in der vorherigen Saison). Die Gäste teilen sich auf in öffentlichen Betrieb des Hallenbades 18.334 (Vorsaison: 20.004), Besucher bei Vermietung an Tauchschulen, Wassergymnastik, TSV-Schwimmen und Wasserwacht 3928 (3516), Volkshochschule 818 (456) sowie Schulen 9737 (10.630).